



# **DRAHTNÄ NR. 15**

**NEWSLETTER, ENDE AUGUST 2022**

*Die Freunde der Kleinseilbahnen fahren am Bähndlitag vom 4. September mit dem Älplerseil nach Ober Trübsee.*

***Liebe Freundinnen der Kleinseilbahnen  
Liebe Freunde der Kleinseilbahnen***

***Wenn es letztes Jahr zu viel geregnet hat, regnete es dieses Jahr zu wenig. Zum Wandern und Bähndlifahren aber war der Sommer perfekt. Es war ein prächtiger Sommer! «I-steygä» hatte es da geheissen.***





***Nun hoffen wir, das Wetter dem Bähndlitag vom 4. September einen goldenen Herbsttag beschern wird. Diesmal geht es mit dem Älplerseil auf die Alp Trübsee. Paul Odermatt, unser Präsident fährt im Sommer jeden Tag mit dieser Bahn. Denn er ist der Älpler der Bitzihütte. An diesem Bähndlitag laden Paul und seine Familie auf die Bitzihütte zum Grillieren und Zusammensein bei einem «Kafe» ein. Nehmt bitte etwas mit für auf den Grill. Und zum Aperitif erwartet uns an der Talstation zwischen 10 und 12 Uhr die Familie Wagner, welche das Älplerseil seit 21 Jahren betreibt.***

***In diesem Newsletter findest du Vorschläge wie du die Bitzihütte wandernd erreichen kannst, sowie einen Überblick, was aktuell auf den Bahnen geschieht.***

***Es freuen sich auf deinen Besuch:***

***Die Familie Wagner vom Älplerseil, die Familie Odermatt von der Bitzihütte sowie der Vorstand der Freude : Paul, Gisela, Fabienne, Christof und Elsbeth***





# Wanderung über die Alpen: Von Lutersee bis Arni Stalden

		 obsi	 nidsi		Schwierigkeit
hin	2 Std. 20	450 m	530 m	6.5 km	mittel
zurück	2 Std. 30	530 m	450 m	6.5 km	mittel



**Ruite:** Die Fahrten mit der Mettlen-Rugisbalm- und gleich anschliessend der Rugisbalm-Lutersee-Bahn machen den Anfang dieser Wanderung. Sie führt über die Alp Lutersee, die am Fuss des Steinigbergs und Storegghorns liegt und sich zwischen Salistock und Widerfeldstock verliert. Über Weiden, leider etwas oft über breite Alpwege führt diese Wanderung zum oberen Teil der Alp mit dem Lutersee. Den man aber rechts liegen lässt und nun steil zur Alp Zingel absteigt. Nun folgt man leicht absteigend der Flanke des Zingelschafbergs bis zur Alp Stalden. Hier gilt es sich zu entscheiden: entweder man wandert über die Alpstrasse via die Alp Arni nach Untertrübsee (Gehzeit: 50 Minuten) und fährt mit dem Älplerseil zur Bitzihütte, dem Treffpunkt des Bähnditags. Wer es beim Wandern bewenden will, steigt via Staldeli und Staldirain nach Engelberg ab (zusätzliche 1 Std. 15 Minuten).

## Von Gerschni die Pfaffenwand hoch nach Obertrübsee

		 obsi	 nidsi		Schwierigkeit
obsi	2 Std. 20	600 m	120 m	6 km	mittel
nidsi	1 Std. 50	120 m	600 m	6 km	mittel

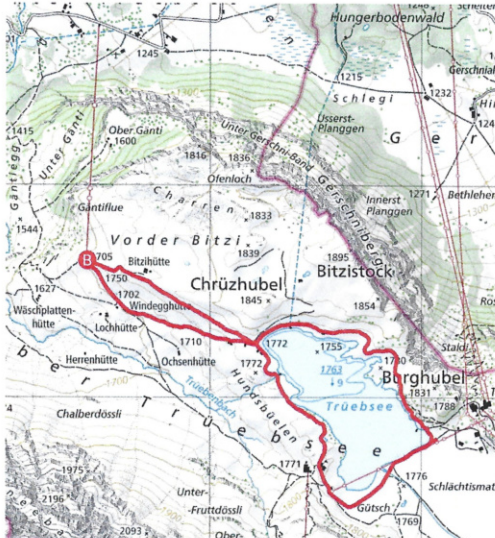


**Ruite:** Von der Bergstation Gerschni geht es durch den Hungerbodewald zum Restaurant Ritz auf der Gerschnialp. Einkehren, klar, den grössten Hunger stillen, ohne sich den Magen vollzuschlagen. Denn nun wandert man zur schroffen Pfaffenwand, die es zu überwinden gilt. Als «lange Felswand, die durch mehrere Bänder und Nischen gegliedert ist», wird sie beschrieben. In mehr als einem Dutzend engen Kehren steigt der Weg elegant die 300 Meter hohe Wand nach Trübsee hoch. Verschauen. Nun geht es hinunter zum Trübsee, wobei sich der Weg via die Kapelle Trübsee empfiehlt, ein Rundbau von 1935 des Stanser Architekten Arnold Stöckli, dessen Architektur auch 87 Jahren modern anmutet, und wo übrigens an diesem Sonntag vom 4. September

um 10 Uhr eine Messe gefeiert wird. Immer dem rechten Ufer entlang erreicht man den Pt. 1772. Nun den Weg rechts wählen. Zehn Minuten noch sind es von hier zur Bitzihütte.





# Um den See zur Bitzihütte, dem Tagesziel des 4. September

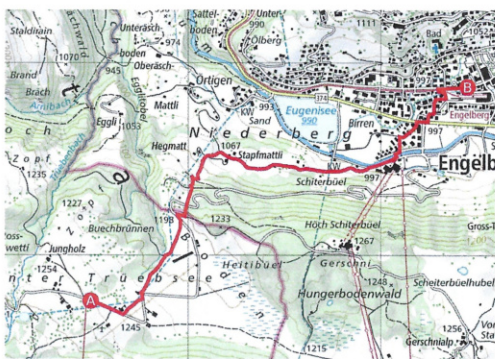
		 obsi	 nidsi		Schwierigkeit
im	1 Std. 15	150 m	150 m	5 km	leicht



**Ruite:** Auch Rundwanderungen sind schön. Der Anfang und Ziel sind dieselben. Nicht aber auf dieser Wanderung! Das Ziel, die Bitzihütte, ist schon vor dem Ende der Wanderung erreicht. Vielleicht wandert man darum an diesem 4. September von der Gerschnibahn bis zur Talstation des Älplerseils und genießt hier einen Apéro. Nicht zu früh! Ab 10 Uhr, der Tag ist noch lang. Weiter geht es mit dem Älplerseil von Unter Trübsee nach Ober Trübsee, von wo es über die Windegghütte zum Trübsee geht. Den man in leichtem Auf und Ab umwandert, während der See ruhig und friedlich in seinem Seebecken liegt. Wieder bei Pt. 1772 angekommen aber geht man den rechten Weg. Zehn Minuten nur. Er führt zur Bitzihütte, dem Treffpunkt an diesem Bähndlitag.

## Alle Wege führen von Untertrübsee nach Engelberg

		 obsi	 nidsi		Schwierigkeit
obsi	2 Std. 20	600 m	120 m	6 km	mittel
nidsi	1 Std. 50	120 m	600 m	6 km	mittel



**Ruite:** Von der Talstation des Älplerseils und am Restaurant Untertrübsee in der Mérignueskurve führt der Weg dem Waldrand entlang hinunter auf die kleine Anhöhe, welche die Alp Untertrübsee von Engelberg trennt. Durch Wald, zum Teil steil, führt der Weg zum Stampf-mattli und dann geradewegs zur Talstation der Titlisbahnen. Wer noch etwas Zeit vorig hat: Es ist der letzte Tag, an dem das Talmuseum die Werke von Engelberger Kunstschaffenden zeigt. [www.talmuseum.ch](http://www.talmuseum.ch)

### Grillieren auf der Bitzihütte

Die Bitzihütte ist knapp zehn Minuten von der Bergstation des Älplerseils taleinwärts entfernt. Wer mag, nimmt etwas mit für auf den Grill. Paul sorgt für Glut und heissen Kafe.

### Sonst noch Praktisches zum Bähndlitag

Mit dem Zug an- und abreisen:

- bis zur Talstation Rugisbalm ist es eine halbe Stunde ab Bahnhof Grafenort
- Abfahrt ab Engelberg Richtung Luzern: jede volle Stunde.

# Neuigkeiten von den Bahnen

Die Generalversammlung vom 16. Juni ist dem Vorschlag der Vergabekommission gefolgt und hat Gelder für die Projekte des Seilbahnverbands sowie Beiträge an Sanierungsarbeiten von einzelnen Bahnen beschlossen, unter anderem für das Älplerseil, mit dem hoffentlich viele Freunde an diesem Bähndlitag vom 4. September fahren.

## Das Älplerseil

Luftseilbahn Unter Trübsee – Ober Trübsee heisst es mit offiziellem Namen. Sie ist Eigentum der Gemeinalp Trübsee. Die Familie Wagner vom Restaurant Trübsee schaut hier seit 1964 zu Rechten. Seit 21 Jahren betreibt sie die Bahn sogar, heisst jemand der Wagners muss bei jeder Fahrt anwesend sein. Das ist beim heutigen Stand der Technik nicht mehr nötig. Davon will die Alp Trübsee profitieren und auf eine automatisch betriebene Bahn umstellen.

## Die geplanten Arbeiten

Mit dem Automatikbetrieb können die Älpler, aber auch Gäste, selber die Bahn benutzen und die Fahrt bezahlen. Dieser Service allerdings braucht einige Änderungen an der Steuerung und eine neue Kameraüberwachung. Denn beim Automatikbetrieb wird der Betriebsleiter mit seiner langjährigen Erfahrung nicht mehr anwesend sein. Die Entscheidung, ob eine Fahrt bei Wind möglich ist, wird er nicht mehr treffen können. Darum braucht es die Windmessaanlage, welche der Seilbahnverband mit dem Geld der Freunde entwickeln liess. Hier kommt sie nach der Brändlebahn zum zweiten Mal zur Anwendung.

## Eine kleine Geschichte des Älplerseils

Die Geschichte des Älplerseils ist lang: Bereits 1932 wurde eine erste Bahn erbaut. Die Talstation lag damals im scharfen Rank, den die Alpstrasse Richtung Arni über den Trübseebach macht. 1964 wurde diese erste Bahn durch eine rote 4er-Gondel der Marke NSD, der Dallenwiler Seilbahnfirma Niederberger, ersetzt. 1984 folgte der nächste Ausbau, wiederum durch die Firma Niederberg. Die alte, rote Bahn wurde mit einer 8er-Gondel des heutigen Tipps, ersetzt. Auch die Stationen, versteht sich, mussten mit der grösseren Gondel ausgebaut werden. Die Talstation wurde damals an den heutigen Standort versetzt. 2016 dann wurden Antrieb, Steuerung und das Gehänge durch die Firma von Rotz & Wiedemar AG, Kerns ausgewechselt. Die im Herbst 2022 geplanten Arbeiten werden wiederum durch die Firma von Rotz & Wiedemar ausgeführt. Sie bedeuten für die Bahn ein wichtiger nächster Schritt und eine Anpassung an die veränderten Bedürfnisse der Benutzerinnen und Benutzer der Bahn.

## Die Projekte des Seilbahnverbands

Neu will das IKSS, die Kontrollbehörde der Kleinseilbahnen, für jede Bahn bis Ende 2023 ein Betriebsreglement, das beschreibt, wie die Bahn gewartet und betrieben wird. Adrian Niederberger vom Vorstand des Seilbahnverbands kann diese Betriebsreglemente erstellen. Aufgewachsen auf dem Unter Schwändli kennt er mit der Schwändlibahn nach Wiesenberg die Kleinseilbahnen seit Kindsbeinen an. Heute ist er Seilbahnfachmann eidg. Fachausweis BP und weiss, auf was es beim Betreiben einer Bahn ankommt. Adrian hat die Arbeit bereits aufgenommen. Sein Ziel ist es, bis Ende Jahr einen grossen Teil der Betriebsreglemente zu erstellen.

Der Seilbahnverband organisiert ausserdem jährlich eine Schulung für seine Mitglieder. Dieses Jahr wird sie dem Problem der Seilbahnklemmenkontrolle gewidmet sein.